

GEW Baden-Württemberg – international aktiv?!

Eine Welt für alle: Das Interesse von GEW-Kolleg/innen an einem solidarischen, internationalen Miteinander ist groß. Dieses Anliegen soll künftig in der Satzung gestärkt werden.

Soll sich die GEW Baden-Württemberg weiterhin auf die „Wahrnehmung der beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Interessen ihrer Mitglieder“ und die „Förderung von Erziehung und Wissenschaft“ (Satzung LandesGEW, § 3) beschränken? Oder sollten uns die negativen Auswirkungen der Globalisierung von Politik und Wirtschaft nicht veranlassen, unsere Gewerkschaft über die Landesgrenzen hinweg auch internationalen Aufgaben zu öffnen?

Die zweite Frage hat der GEW-Landesvorstand (LV) am 3.12.2005 eindeutig mit Ja beantwortet und dazu drei entscheidende Beschlüsse gefasst: 1. „Der LV empfiehlt den GEW-Kreisen, die gewerkschaftliche Arbeit durch ein internationales Projekt zu erweitern.“ 2. „Der Geschäftsführende Vorstand (GV) wird beauftragt, zur Landesdelegiertenversammlung (LDV) 2008 einen entsprechenden (die internationale Zusammenarbeit betreffenden) Antrag zur Änderung der Satzung vorzubereiten.“ 3. „Der LV empfiehlt den GEW-Kreisen, die internationale Arbeit in ihre Satzungen bzw. Statuten aufzunehmen.“

Umfrage bestätigt Anliegen

Um festzustellen, welche Rolle die internationale Arbeit in den GEW-Kreisen bereits spielt, startete der GV zwischen Herbst 2006 und Frühjahr 2007 bei den Kreisvorsitzenden eine Umfrage. Gefragt wurde u.a. nach den internationalen Aktivitäten der Kreisverbände, der Mitarbeit von GEW-Mitgliedern in Eine-Welt-Gruppen, der Beteiligung von GEW-Kolleg/innen an Schulpartnerschaften und dem Einsatz für fair gehandelten Kaffee. Von 14 der insgesamt 30 GEW-Kreise liegen Antworten vor:

Internationale Aktivitäten der KVs: Die GEW Karlsruhe unterhält über den AK Stoffwechsel enge Kontakte zur Bildungsgewerkschaft

SYNTER in Burkina Faso und unterstützt finanziell die Anschaffung afrikanischer Literatur für westafrikanische Schulen und Gemeinschaftsbibliotheken. Der Ausschuss „Internationales“ der GEW Rhein-Neckar/Heidelberg unterhält seit langem Kontakte zur nicaraguanischen Lehrgewerkschaft ANDEN und unterstützt personell die Arbeit des Nicaragua-Forums Heidelberg. Die GEW Freiburg führt gemeinsame Lehrer-Fortbildungsveranstaltungen mit Basel-Land und Argau durch. Die GEW Heilbronn setzt sich für inhaftierte rumänische Gewerkschafter ein. Die GEW Ludwigsburg überweist regelmäßig Geld an den Rodenstein-Fonds. Die GEW Schwarzwald-Baar unterstützt finanziell Pro Asyl. Die GEW-Kreise Esslingen-Nürtingen, Freiburg, Reutlingen-Tübingen und Waiblingen beteiligen sich an Veranstaltungen zu Eine-Welt-Themen.

Mitarbeit in Eine-Welt-Gruppen: GEW-Kolleg/innen beteiligen sich u.a. in Freiburg im Projekt „Wiwili/Nicaragua“; in Heilbronn (ohne nähere Angaben); in Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit Vaihingen-Enz (ohne nähere Angaben); im Neckar-Odenwald-Kreis im Projekt „Unterstützung einer gewerkschaftlichen Bücherei für Schüler/innen in Masaya/ Nicaragua“; im Kreis Rhein-Neckar/Heidelberg im Projekt „Frauzentrum in El Viejo, Nicaragua“ und im Projekt „Alphabetisierung in Bluefields, Nicaragua“; im Schwarzwald-Baar-Kreis bei „Pro Asyl“; in Waiblingen im Projekt „Frauenarbeit in Indien“ und in Eine-Welt-Projekten des Bildungszentrums Weissacher Tal sowie bei „amnesty international“.

Beteiligung an Schulpartnerschaften: GEW-Kolleg/innen melden aus Heilbronn Kontakte der FG Berufsschulen nach Frankreich und Kontakte der Grünwaldschule nach Chile; aus dem Kreis Rhein-

Neckar/Heidelberg Partnerschaften zwischen der Internationalen Gesamtschule Heidelberg und einer Schule bei León, Nicaragua, sowie einer Schule in Simferopol, Ukraine; aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis die Partnerschaft zwischen dem Gymnasium am Romansring und einem Gymnasium in Tula, Russland.

Einsatz für fair gehandelten Kaffee: In Freiburg, Heilbronn, Ludwigsburg, Rhein-Neckar/Heidelberg, Schwäbisch Hall, Schwarzwald-Baar und Waiblingen beteiligen sich GEW-Kolleg/innen am fairen Kaffeehandel.

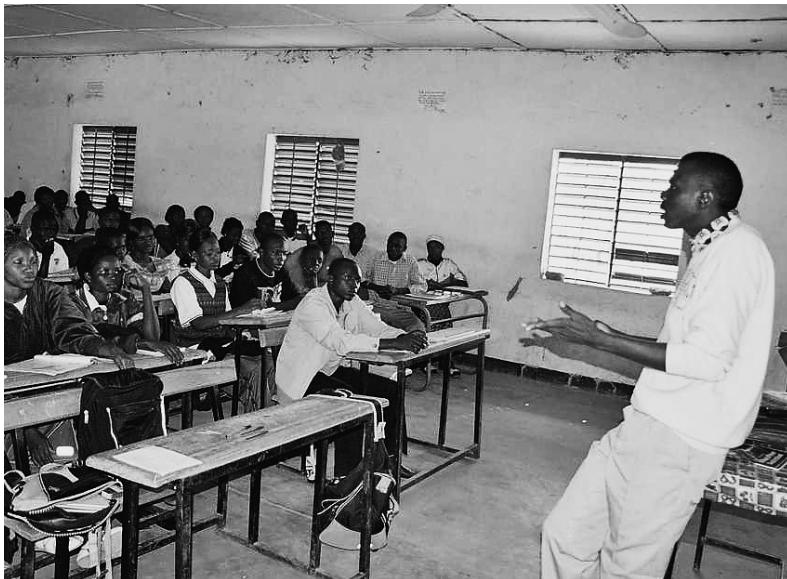
Auch wenn die Umfrage-Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig erscheinen, aus 16 GEW-Kreisen keine Antworten vorliegen und naturgemäß die Antwort gebenden Vorsitzenden nicht immer Einblick haben, wo sich ihre GEW-Mitglieder überall engagieren, zeigt die Befragung, dass an der GEW-Basis Interesse besteht, sich für andere Menschen einzusetzen, denen in unserer „Einen Welt“ elementare Rechte verwehrt werden, u.a. auf ihr Recht auf Bildung.

Wenn die LDV 2008 die GEW-Landessatzung um die internationale Arbeit erweitert und in der Folge auch die GEW-Kreise ihre Satzungen entsprechend ergänzen, dann setzt die GEW Baden-Württemberg ein deutliches Zeichen, dass sie auf Landes- und Kreisebene die solidarische Vernetzung gewerkschaftlich orientierter Basisgruppen gegenüber den weltweit agierenden ökonomischen Akteuren für notwendig erachtet. Die Landes-GEW gibt damit jenen Gremien und Mitgliedern, die international aktiv sind, den nötigen satzungsmäßigen Rückhalt und fördert die kreative Zusammenarbeit u.a. mit Eine-Welt-Gruppen – vielleicht motiviert dies ja auch bisherige Nicht-Mitglieder zum GEW-Beitritt...

Agnes Bennhold,
Adelheid Gilbert-Kleist

Unterstützung für Bibliotheken in Burkina Faso

Spendenaufwurf: Unter dem Motto „Bücher für Burkina Faso“ setzt sich der interkulturelle Arbeitskreis der GEW „stoffwechsel“ für eine bessere Ausstattung der Bibliothek in Fada N’Gourma ein und ruft zu Spenden auf.



Bildung in Burkina Faso zu fördern bedeutet zunächst Bücher – vor allem afrikanische – zur Verfügung zu haben.

„Wir müssen die Worte Partnerschaft und Kooperation – die zu den schönsten der menschlichen Sprache gehören – neu erfinden. Sie sind geschwächt, ausgetrocknet und ausgeblutet,“ stellte der kongolesische Schriftsteller Muepu Muamba im September in Karlsruhe bei der Eröffnung der Karikaturen- und Ausstellung „Armut muss Geschichte werden“ fest. Beteiligt an der Präsentation der Ausstellung, die ein düsteres Bild der Zweiteilung dieser Welt zeichnete, war der interkulturelle Arbeitskreis der GEW „stoffwechsel“.

Bekämpfung der Armut und Förderung von Bildung wurden als bedeutendste Millenniumsentwicklungsziele durch eine Vereinbarung von 189 Staaten hervorgehoben. Jetzt will auch das interkulturelle Projekt „stoffwechsel“ der GEW zur Erreichung der UN-Entwicklungs-Millenniumsziele einen Beitrag leisten.

Den Kongress der Bildungsinternationale in Berlin nutzte der Vertreter der Bildungsgewerkschaft SYNTER aus Burkina Faso Mamadou Barro, um im Juli 2007 die Partner der GEW in Baden-Würt-

temberg zu besuchen. Auf der Sitzung des Landesvorstands berichtete er anschaulich über die schwierige Lage der Bildung in Westafrika. Eine Herausforderung besteht darin, mehr Kindern den Besuch von Schulen zu ermöglichen. Darüber hinaus setzen sich GEW und SYNTER gemeinsam als Bildungsexperten dafür ein, durch die Einrichtung und Ausstattung von öffentlichen Bibliotheken ein anregendes schulisches

und kommunales Umfeld zu schaffen. Afrikanische Entwicklung wird laut Barro stark dadurch gebremst, dass die Schriften afrikanischer Schriftsteller nicht zugänglich sind. Ein Buch kostet etwa das Viertel eines durchschnittlichen Monatseinkommens. Daher lautet das Ziel: Afrikanische Bücher für die Bibliothek in Fada N’Gourma! Ende des Jahres werden sechs GEW-Kolleg/innen an einer Informations- und Kontaktreise nach Burkina Faso teilnehmen. In Fada N’Gourma, der drittgrößten Stadt des Landes, hatte im Jahr 2005 ein erster gemeinsamer Kongress von GEW und SYNTER stattgefunden, bei dem u.a. die Bedeutung afrikanischer Sprachen und der weltweite Druck durch Weltbank und IWF auf das öffentliche Bildungswesen erörtert wurden. Vielfältige persönliche Beziehungen bilden in der mit Ettlingen verbundenen Stadt Fada N’Gourma, Anknüpfungspunkte. Eine der Teilnehmerinnen der Fahrt hat sich dazu entschlossen, die ersten Monate ihres Ruhestands in Fada N’Gourma zu bleiben, um dort aktiv den Brückenschlag zwischen GEW und SYNTER voran zu bringen.

Spendenaufwurf

Ein Buch kostet etwa 20 Euro und der AK Stoffwechsel versichert allen, dass dieses Buch in den Bibliotheken viele Leser/innen finden wird. Um dies zu ermöglichen, werden Spenden dringend erbeten!

Spendenkonto: SEB Stuttgart
BLZ 600101 11, Konto Nr. 1072192801 / Bücher für Burkina Faso

Kontakt: Werner Kersting, E-Mail: Werner.Kersting@web.de



Yu Wen Jin, China *ERADICATE EXTREME POVERTY AND HUNGER*